

FESTIVAL

Salzburg: Jazzfestival Saalfelden beginnt

Freie Töne mit Ornette Coleman

Das Jazzfestival Saalfelden, das heute beginnt, feiert sein 30-Jahre-Jubiläum.

Höhepunkt. Der programmierte Höhepunkt kommt zum Schluss.

Am Sonntag, 20.30 Uhr, gehört die Bühne im Saalfelder Congresshaus dem 79-jährigen Saxofonisten Ornette Coleman, welcher der Jazz-Avantgarde 1960 mit dem Album *Free Jazz* eine neue Richtung gab. Bis heute seien seine Konzerte,

so das Festival in einer Aus-sendung, „ausschließlich dem Gesetz des Augenblicks“ unterworfen – improvisation und freies Spiel auf höchstem Niveau.

Das passt perfekt zum Konzept des Festivals im Salzburger Land, das sich von Beginn an der Avantgarde verschrieb. Viele Jahre wurde in einer Zeltstadt gespielt, wo die Musiker den Blick auf die Gipfel des Steinernen Meers genos-

sen, bevor sie in die Musik eintauchten. Nach finanziellen Turbulenzen und einem Neuanfang 2006 übersiedelte das Fest unter feste Mauern: Das Congresshaus und das Kunsthaus Nexus sind seither die wichtigsten Schauplätze.

Im Nexus finden heute ab 21.30 Uhr mit Auftritten von Zakarya (Frankreich) und Elliott Sharp (USA) die ersten der insgesamt 32 Konzerte statt. Von Freitag



Saalfelden-Stars: Jim Pugliese (o.), Ornette Coleman (r.).



bis Sonntag konzentriert sich das Geschehen dann auf die Main Stage im Congress. Highlight am Freitag: Christian Muthspiels Yodel Group. Samstag: Oliver Lake; Rova Orkestra mit

21st Century Coltrane; Sonntag: Wolfgang Puschnig; Jim Puglieses Big Easy; Ornette Coleman.
G. Baumann
Jazzfestival Saalfelden. Bis 30. August. Info: www.jazzsaalfelden.com